

Quartalsmitteilung zum 30. September 2019

Konzern Deutsche Pfandbriefbank



Inhaltsverzeichnis

Geschäftsentwicklung	3
Kennzahlen	3
Ertragslage	4
Vermögens- und Finanzlage	6
Segmentberichterstattung	9
Nachtragsbericht	10
Prognoseveränderungsbericht	10
Restlaufzeitengliederung	10
Weitere Informationen	11
Zukunftsgerichtete Aussagen	11

Geschäftsentwicklung

Kennzahlen

Konzern Deutsche Pfandbriefbank (pbb Konzern)		1.1.–30.9. 2019	1.1.–30.9. 2018
Ergebniszahlen gemäß IFRS			
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	187	171
Ergebnis nach Steuern	in Mio. €	155	138
Kennziffern		1.1.–30.9. 2019	1.1.–30.9. 2018
Ergebnis je Aktie	in €	1,06	0,98
Cost-Income-Ratio ¹⁾	in %	41,5	41,9
Eigenkapitalrentabilität vor Steuern ²⁾	in %	8,1	7,6
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern ²⁾	in %	6,6	6,2
Neugeschäftsvolumen Real Estate Finance ³⁾	in Mrd. €	6,9	5,4
Bilanzzahlen gemäß IFRS		30.9.2019	31.12.2018
Bilanzsumme	in Mrd. €	59,8	57,8
Eigenkapital	in Mrd. €	3,2	3,3
Finanzierungsvolumen Real Estate Finance	in Mrd. €	27,7	26,8
Bankenaufsichtsrechtliche Kennzahlen⁴⁾		30.9.2019	31.12.2018
CET1 Ratio	in %	18,3	18,5
Own Funds Ratio	in %	24,8	24,9
Leverage Ratio	in %	5,1	5,3
Personal		30.9.2019	31.12.2018
Mitarbeiter (auf Basis von Vollzeitäquivalenten)		750	750
Langfristiges Emittenten-Rating/Ausblick^{5/6)}		30.9.2019	31.12.2018
Standard & Poor's		A-/Negativ	A-/Negativ
Pfandbrief-Ratings von Moody's⁶⁾		30.9.2019	31.12.2018
Öffentliche Pfandbriefe		Aa1	Aa1
Hypothekendarlehen		Aa1	Aa1

¹⁾ Die Cost-Income-Ratio ist das Verhältnis aus der Summe der Verwaltungsaufwendungen und dem Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte zu den operativen Erträgen.

²⁾ Die Eigenkapitalrentabilität vor Steuern beziehungsweise nach Steuern ist das Verhältnis des annualisierten Ergebnisses vor Steuern beziehungsweise nach Steuern abzüglich des AT1-Kupons zum durchschnittlichen Eigenkapital (ohne kumuliertes sonstiges Ergebnis aus Cashflow Hedge Accounting und aus erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten sowie ohne AT1-Kapital).

³⁾ Inklusive Prolongationen mit einer Laufzeit von über einem Jahr.

⁴⁾ Werte zum 31. Dezember 2018 nach Feststellung des Jahresabschlusses 2018 und Ergebnisverwendung sowie fully phased-in.

⁵⁾ Die Ratings unbesicherter Verbindlichkeiten können von den Bank-Ratings abweichen.

⁶⁾ Die Ratingagenturen können Ratings jederzeit ändern oder zurückziehen. Das Rating eines einzelnen, von der pbb begebenen Wertpapiers kann von den oben aufgeführten Ratings abweichen oder kann gar kein Rating tragen. Für die Bewertung und Nutzung der Ratings sollten die jeweils geltenden Kriterien und Erläuterungen der Ratingagenturen herangezogen werden. Deren Nutzungsbedingungen sind zu beachten. Ratings sollten nicht als Ersatz für die eigene Analyse dienen. Sie stellen keine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten von Wertpapieren der Deutsche Pfandbriefbank AG (pbb) dar.

Diese Mitteilung stellt eine Quartalsmitteilung des Konzerns Deutsche Pfandbriefbank („pbb Konzern“) im Sinne des § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (BörsO FWB) dar. Den nachfolgenden Kommentierungen liegen – sofern nicht anders angegeben – die (ungeprüften) konsolidierten Geschäftszahlen auf Basis der International Financial Reporting Standards (IFRS) zugrunde, wie sie in der EU anzuwenden sind. Zudem beziehen sich die Kommentierungen – ebenfalls sofern nicht anders angegeben – auf den Vergleich der Zahlen des Vorjahreszeitraums (1. Januar bis 30. September 2018, nachfolgend auch „9M2018“) beziehungsweise bei Angaben zur Bilanz auf den Vergleich der Zahlen des Vorjahresstichtags 31. Dezember 2018.

Ertragslage

Das Ergebnis vor Steuern übertraf in der Berichtsperiode (1. Januar bis 30. September 2019, im Folgenden „9M2019“) mit 187 Mio. € das Ergebnis der Vorjahresperiode (1. Januar bis 30. September 2018, im Folgenden „9M2018“) von 171 Mio. €. Grund hierfür war eine weitere Steigerung der wichtigsten Ertragskomponente Zinsergebnis sowie eine Zunahme der im Realisationsergebnis ausgewiesenen Vorfälligkeitsentschädigungen und des sonstigen betrieblichen Ergebnisses. Diese Anstiege überkompensierten die moderate Erhöhung des Verwaltungsaufwandes. Im Detail stellte sich das Ergebnis folgendermaßen dar:

Erträge und Aufwendungen

in Mio. €	1.1.-30.9. 2019	1.1.-30.9. 2018	Veränderung
Operative Erträge	371	350	21
Zinsergebnis	341	334	7
Provisionsergebnis	4	4	-
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Finanzinstrumenten (Fair-Value-Bewertungsergebnis) ¹⁾	-2	2	-4
Ergebnis aus der Ausbuchung von nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente (Realisationsergebnis) ¹⁾	31	23	8
Darunter: aus finanziellen Vermögenswerten zu fortgeführten Anschaffungskosten	32	22	10
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	-3	-1	-2
Sonstiges betriebliches Ergebnis ²⁾	-	-12	12
Ergebnis aus der Wertberichtigung auf finanzielle Vermögenswerte (Risikoversorgeergebnis) ¹⁾²⁾	-10	-9	-1
Verwaltungsaufwendungen	-141	-136	-5
Aufwendungen für Bankenabgaben und ähnliche Abgaben	-23	-23	-
Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte	-13	-11	-2
Restrukturierungsergebnis	3	-	3
Ergebnis vor Steuern	187	171	16
Ertragsteuern	-32	-33	1
Ergebnis nach Steuern	155	138	17
zuzurechnen:			
Anteilseignern	155	138	17

¹⁾ Nachfolgend wird die in Klammern dargestellte, verkürzte Positionsbezeichnung verwendet.

²⁾ In der Berichtsperiode wurde das Ergebnis aus Rückstellungen für außerbilanzielles Kreditgeschäft im „Risikoversorgeergebnis“ ausgewiesen und nicht mehr im „Sonstigen betrieblichen Ergebnis“. Die Darstellung des Ergebnisses der Vorjahresperiode wurde entsprechend angepasst.

Das Zinsergebnis stieg auf 341 Mio. € (9M2018: 334 Mio. €). Dieser Anstieg resultierte einerseits aus dem höheren Durchschnittsvolumen der gewerblichen Immobilienfinanzierungen (27,5 Mrd. €; 9M2018: 25,5 Mrd. €) allerdings bei niedrigeren Durchschnittsmargen im Neugeschäft und andererseits aus niedrigeren Refinanzierungsaufwendungen. Letztere sanken, da auslaufende Verbindlichkeiten zu niedrigeren Zinssätzen ersetzt werden konnten. Aufgrund des negativen Zinsumfelds profitierte der pbb Konzern wie im Vorjahreszeitraum von Erträgen aus Floors im Kundengeschäft.

Das Provisionsergebnis aus nicht abzugrenzenden Gebühren lag mit 4 Mio. € auf der Höhe des Vorjahreszeitraums (9M2018: 4 Mio. €).

Das Fair-Value-Bewertungsergebnis betrug -2 Mio. € (9M2018: 2 Mio. €). Aufwendungen in Höhe von 13 Mio. € aus dem Pull-to-Par-Effekt, der im Wesentlichen aus Derivaten entstanden ist, wurden durch Wertsteigerungen insbesondere nicht derivativer Finanzinstrumente in Höhe von 11 Mio. € größtenteils ausgeglichen. Der Vergleichszeitraum profitierte von einem Bewertungsertrag aus dem

später verkauften Besserungsanspruch im Zusammenhang mit den Heta Asset Resolution AG-Schuldtiteln.

Das Realisationsergebnis lag mit 31 Mio. € über dem Vorjahresniveau (9M2018: 23 Mio. €). Grund für den Anstieg waren höhere Entschädigungen für vorzeitig zurückgezahlte Finanzierungen, die sich in der Berichtsperiode auf 27 Mio. € beliefen (9M2018: 14 Mio. €). Zudem beinhaltete die Position Auflösungen von noch nicht vereinnahmten Gebühren durch den vorzeitigen Abgang der Finanzinstrumente in Höhe von 6 Mio. € (9M2018: 9 Mio. €). Dagegen resultierte ein Aufwand von 1 Mio. € aus der Rücknahme von Verbindlichkeiten (9M2018: Erträge von 2 Mio. €).

Das Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen belief sich auf –3 Mio. € (9M2018: –1 Mio. €). Die Hedges waren infolge des eng überwachten und gesteuerten Zinsänderungsrisikos weitgehend effizient.

In der Position Sonstiges betriebliches Ergebnis (0 Mio. €; 9M2018: –12 Mio. €) glichen sich Erträge unter anderem aus Rückerstattungen von ertragsunabhängigen Steuern und Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung aus. Im Vorjahreszeitraum fielen Aufwendungen aus der Nettozuführung zu Rückstellungen in Höhe von 9 Mio. € an, die vor allem für Rechtskosten und -risiken gebildet wurden.

Der Risikovorsorge wurden netto 10 Mio. € zugeführt (9M2018: 9 Mio. €). Die Zuführungen von Stufe 3-Wertberichtigungen betrafen Finanzierungen von Einkaufszentren im Vereinigten Königreich (15 Mio. €; 9M2018: 20 Mio. €). Aus den Stufen 1 und 2 resultierten Nettoauflösungen in Höhe von 6 Mio. € (9M2018: 10 Mio. €).

Die Verwaltungsaufwendungen lagen mit 141 Mio. € leicht über dem Wert der Vergleichsperiode von 136 Mio. €. Ursache hierfür war der Sachaufwand, der unter anderem durch Kosten zur Umsetzung neuer aufsichtlicher Anforderungen stieg.

Die Aufwendungen für Bankenabgaben und ähnliche Abgaben (23 Mio. €; 9M2018: 23 Mio. €) enthielten vor allem die Aufwendungen für die Bankenabgabe unter Berücksichtigung einer 15-prozentigen Sicherheitenstellung (20 Mio. €; 9M2018: 20 Mio. €). Zudem beinhaltete der Posten Aufwendungen in Höhe von 3 Mio. € (9M2018: 3 Mio. €) für die privaten und gesetzlichen Einlagen-sicherungsfonds.

Das Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte (–13 Mio. €; 9M2018: –11 Mio. €) enthielt die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Die Erhöhung gegenüber der Vorjahresperiode resultierte aus Abschreibungen auf die gemäß IFRS 16 zu aktivierenden Leasingnutzungsrechte. IFRS 16 wurde in der Berichtsperiode modifiziert retrospektiv auf Basis der im Standard definierten Übergangsregeln angewendet. Die Angaben für die Vergleichsperiode bleiben dabei unverändert.

Das Restrukturierungsergebnis (3 Mio. €; 9M2018: 0 Mio. €) wurde durch Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Personalbereich begünstigt.

Die Ertragsteuern (–32 Mio. €; 9M2018: –33 Mio. €) resultierten aus einem tatsächlichen Steueraufwand in Höhe von 12 Mio. € (9M2018: 31 Mio. €) und einem latenten Steueraufwand von 20 Mio. € (9M2018: 2 Mio. €). Insbesondere aufgrund der durch die Finanzverwaltung geänderten steuerlichen Behandlung einer großvolumigen, mehrjährigen Transaktion kam es zu Veränderungen in den tatsächlichen und latenten Steuerposten.

Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf 155 Mio. € (9M2018: 138 Mio. €), wovon 142 Mio. € (9M2018: 132 Mio. €) den Stammaktionären zurechenbar waren und 13 Mio. € (9M2018: 6 Mio. €) den AT1-Investoren.

Vermögens- und Finanzlage

VERMÖGENSLAGE

Vermögenswerte

in Mio. €	30.9.2019	31.12.2018	Veränderung
Barreserve	1.828	1.388	440
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1.505	1.659	-154
Positive Fair Values der freistehenden Derivate	774	749	25
Schuldverschreibungen	135	258	-123
Forderungen an Kunden	593	649	-56
Als Schuldinstrumente qualifizierte Anteile an Investmentfonds	3	3	-
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1.807	1.984	-177
Schuldverschreibungen	1.423	1.564	-141
Forderungen an Kreditinstitute	15	16	-1
Forderungen an Kunden	369	404	-35
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten nach Wertberichtigungen	51.691	50.341	1.350
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten vor Wertberichtigungen	51.786	50.453	1.333
Schuldverschreibungen	7.899	8.039	-140
Forderungen an Kreditinstitute	2.645	2.231	414
Forderungen an Kunden	41.242	40.183	1.059
Wertberichtigungen auf zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	-95	-112	17
Positive Fair Values der Sicherungsderivate	2.739	2.207	532
Aktivische Wertanpassung aus dem Portfolio Hedge Accounting	28	2	26
Sachanlagen	37	4	33
Immaterielle Vermögenswerte	38	37	1
Sonstige Vermögenswerte	42	35	7
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	24	26	-2
Latente Ertragsteueransprüche	84	86	-2
Summe der Aktiva	59.823	57.769	2.054

Die Bilanzsumme stieg in der Berichtsperiode um 2,1 Mrd. €. Hierzu trug insbesondere das auf 27,7 Mrd. € gesteigerte Nominalvolumen der gewerblichen Immobilienfinanzierung bei (31. Dezember 2018: 26,8 Mrd. €). Fundingtätigkeiten und Rückzahlungen anderer Aktivpositionen führten zu einem Anstieg der Barreserve um 0,4 Mrd. €. Der Marktwert der Sicherungsderivate nahm wegen des gesunkenen Zinsniveaus zu. Die Sachanlagen stiegen infolge der Aktivierung des Nutzungsrechts für die neu bezogene, geleaste Unternehmenszentrale der pbb in Garching.

FINANZLAGE

Verbindlichkeiten und Eigenkapital

in Mio. €	30.9.2019	31.12.2018	Veränderung
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	984	881	103
Negative Fair Values der freistehenden Derivate	984	881	103
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	52.026	50.714	1.312
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.319	3.867	452
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	25.155	24.901	254
Inhaberschuldverschreibungen	21.853	21.237	616
Nachrangige Verbindlichkeiten	699	709	-10
Negative Fair Values der Sicherungsderivate	3.037	2.538	499
Passivische Wertanpassung aus dem Portfolio Hedge Accounting	138	23	115
Rückstellungen	307	268	39
Sonstige Verbindlichkeiten	66	40	26
Tatsächliche Ertragsteuerverpflichtungen	52	48	4
Verbindlichkeiten	56.610	54.512	2.098
Anteilseignern der pbb zuzurechnendes Eigenkapital	2.915	2.959	-44
Gezeichnetes Kapital	380	380	-
Kapitalrücklage	1.637	1.637	-
Gewinnrücklagen ¹⁾	942	939	3
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-44	3	-47
aus Pensionszusagen	-111	-73	-38
aus Cashflow Hedge Accounting	-11	-	-11
aus erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten	78	76	2
Zusätzliche Eigenkapitalinstrumente (AT1)	298	298	-
Eigenkapital	3.213	3.257	-44
Summe von Verbindlichkeiten und Eigenkapital	59.823	57.769	2.054

1) Der pbb Konzern hat im Einklang mit IAS 8.14 die bisherigen Positionen „Konzerngewinn“ und „Gewinnrücklagen“ zu der Position „Gewinnrücklagen“ zusammengefasst.

Verbindlichkeiten

Aufgrund der Refinanzierungstätigkeiten haben sich insbesondere die finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten erhöht. Dabei stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten unter anderem aufgrund abgeschlossener kurzfristiger Refinanzierung in Form von Wertpapierpensionsgeschäften. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nahmen insbesondere durch gestiegene Mikro-Hedge-Accounting-Anpassungen infolge des gesunkenen Zinsniveaus zu. Die Inhaberschuldverschreibungen stiegen im Wesentlichen infolge der Emissionen in der Berichtsperiode, welche die Fälligkeiten überkompensierten. Zudem führte das niedrigere Zinsniveau auch bei den Inhaberschuldverschreibungen zu höheren Mikro-Hedge-Accounting-Anpassungen. Wie auf der Aktivseite führte das gesunkene Zinsniveau zu einem Anstieg der Marktwerte der Sicherungsderivate. In den Rückstellungen nahmen die Pensionsrückstellungen infolge geänderter versicherungsmathematischer Bewertungsparameter, wie dem niedrigeren Abzinsungssatz, weiter zu.

Eigenkapital

Das Eigenkapital reduzierte sich zum 30. September 2019 auf 3,2 Mrd. € (31. Dezember 2018: 3,3 Mrd. €), wovon 38 Mio. € aus dem kumulierten sonstigen Ergebnis aus Pensionszusagen resultierte. Die Ursachen hierfür waren der Rückgang des Abzinsungssatzes von 2,02 % auf 0,93 % und die Erhöhung der Rentendynamik von 1,50 % auf 1,75 % zur Bewertung der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen. Die zukünftig erfolgswirksam umgliederbaren Sachverhalte bestehend aus Gewinnen/Verlusten aus dem Cashflow Hedge Accounting und den erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten belasteten das Eigenkapital um 9 Mio. €.

Refinanzierung

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2019 hat der pbb Konzern ein neues langfristiges Refinanzierungsvolumen von 5,5 Mrd. € (9M2018: 4,5 Mrd. €) erreicht. Dem standen Rückkäufe und Kündigungen von insgesamt 0,5 Mrd. € gegenüber. Das Refinanzierungsvolumen setzt sich aus Pfandbriefen und unbesicherten Verbindlichkeiten zusammen, die sowohl im Benchmarkformat als auch in Form von Privatplatzierungen begeben wurden. Pfandbriefe machten mit 2,5 Mrd. € (9M2018: 2,9 Mrd. €) knapp die Hälfte des Volumens aus.

Auf die unbesicherte Refinanzierung entfielen 3,0 Mrd. € (9M2018: 1,3 Mrd. €), wobei das Volumen nahezu vollständig als Senior Preferred begeben wurde (9M2018: 0,4 Mrd. €). Im Vorjahreszeitraum wurde weiterhin zusätzliches Eigenkapital (AT1-Kapital) in Höhe von 0,3 Mrd. € emittiert. Die Transaktionen erfolgten überwiegend auf festverzinslicher Basis. Offene Zinspositionen werden in der Regel durch einen Tausch von fixer in variable Verzinsung abgesichert. Zur Minimierung des Währungsrisikos zwischen Aktiv- und Passivseite wurden Pfandbriefe auch in SEK (umgerechnet 0,4 Mrd. €) und USD (umgerechnet 0,6 Mrd. €) begeben.

Liquidität

Seit dem 1. Januar 2018 ist in den aufsichtlichen Liquiditätsmeldungen (LCR) ein Mindestwert für die Liquiditätsdeckungsquote von 100 % einzuhalten. Zum 30. September 2019 lag die Liquiditätsdeckungsquote bei 219 % (31. Dezember 2018: 212 %).

Außerbilanzielle Verpflichtungen

Unwiderrufliche Kreditzusagen stellen den wesentlichen Teil der außerbilanziellen Verpflichtungen dar und betragen zum Bilanzstichtag 4,7 Mrd. € (31. Dezember 2018: 4,7 Mrd. €). Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen beliefen sich zum 30. September 2019 auf 0,1 Mrd. € (31. Dezember 2018: 0,1 Mrd. €).

Segmentberichterstattung

Erträge/Aufwendungen

in Mio. €		Real Estate Finance (REF)	Public Investment Finance (PIF)	Value Portfolio (VP)	Consolida- tion & Ad- justments (C&A)	pbb Konzern
Operative Erträge	1.1.-30.9.2019	316	26	25	4	371
	1.1.-30.9.2018	289	23	34	4	350
Zinsergebnis	1.1.-30.9.2019	287	26	24	4	341
	1.1.-30.9.2018	276	26	28	4	334
Provisionsergebnis	1.1.-30.9.2019	5	-	-1	-	4
	1.1.-30.9.2018	5	-	-1	-	4
Fair-Value-Bewertungsergebnis	1.1.-30.9.2019	-5	-1	4	-	-2
	1.1.-30.9.2018	-5	-2	9	-	2
Realisationsergebnis	1.1.-30.9.2019	31	1	-1	-	31
	1.1.-30.9.2018	23	-	-	-	23
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	1.1.-30.9.2019	-2	-	-1	-	-3
	1.1.-30.9.2018	-1	-	-	-	-1
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1.1.-30.9.2019	-	-	-	-	-
	1.1.-30.9.2018 ¹⁾	-9	-1	-2	-	-12
Risikoversorgeergebnis	1.1.-30.9.2019	-15	-	5	-	-10
	1.1.-30.9.2018 ¹⁾	-17	4	4	-	-9
Verwaltungsaufwendungen	1.1.-30.9.2019	-115	-17	-9	-	-141
	1.1.-30.9.2018	-108	-19	-9	-	-136
Aufwendungen für Bankabgaben und ähnliche Abgaben	1.1.-30.9.2019	-14	-3	-6	-	-23
	1.1.-30.9.2018	-13	-3	-7	-	-23
Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte	1.1.-30.9.2019	-10	-2	-1	-	-13
	1.1.-30.9.2018	-9	-1	-1	-	-11
Restrukturierungsergebnis	1.1.-30.9.2019	3	-	-	-	3
	1.1.-30.9.2018	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	1.1.-30.9.2019	165	4	14	4	187
	1.1.-30.9.2018	142	4	21	4	171

¹⁾ In der Berichtsperiode wurde das Ergebnis aus Rückstellungen für außerbilanzielles Kreditgeschäft im „Risikoversorgeergebnis“ ausgewiesen und nicht mehr im „Sonstigen betrieblichen Ergebnis“. Die Darstellung des Ergebnisses der Vorjahresperiode wurde entsprechend angepasst.

Bilanzbezogene Steuerungsgrößen

in Mrd. €		REF	PIF	VP	C&A	pbb Konzern
Finanzierungsvolumen ¹⁾	30.9.2019	27,7	6,3	12,3	-	46,3
	31.12.2018	26,8	6,4	13,2	-	46,4
Risikogewichtete Aktiva ²⁾	30.9.2019	8,6	1,4	3,6	0,7	14,3
	31.12.2018	8,3	1,4	4,0	0,9	14,6
Eigenkapital ³⁾	30.9.2019	1,4	0,1	0,8	0,5	2,8
	31.12.2018	1,4	0,1	1,1	0,3	2,9

¹⁾ Nominalia der gezogenen Teile der ausgereichten Kredite und Teile des Wertpapierportfolios.

²⁾ Inklusive gewichteter Adressausfallrisikopositionen sowie der Anrechnungsbeträge für Marktrisikopositionen und operationelle Risiken, skaliert mit dem Faktor 12,5.

³⁾ Ohne kumuliertes sonstiges Ergebnis aus Cashflow-Hedge-Rücklage und aus erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten sowie ohne AT1-Kapital.

Nachtragsbericht

Nach dem 30. September 2019 ergaben sich keine wesentlichen Ereignisse.

Prognoseveränderungsbericht

Aufgrund des guten Geschäftsverlaufs in der Berichtsperiode und insbesondere mit Blick auf das Schlussquartal hat der pbb Konzern erneut die Prognose für das Gesamtjahr 2019 auf ein Vorsteuerergebnis von nunmehr 205 Mio. € bis 215 Mio. € angehoben.

Restlaufzeitengliederung

Restlaufzeiten bestimmter finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (ohne Derivate)

in Mio. €						30.9.2019
	unbestimmt/ täglich fällig	bis zu drei Monate	mehr als drei Monate bis zu ein Jahr	mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahre	Insgesamt
Barreserve	1.828	–	–	–	–	1.828
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	3	59	2	167	500	731
Schuldverschreibungen	–	–	–	–	135	135
Forderungen an Kunden	–	59	2	167	365	593
Als Schuldinstrumente qualifizierte Anteile an Investmentfonds	3	–	–	–	–	3
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	–	107	110	1.105	485	1.807
Schuldverschreibungen	–	95	62	821	445	1.423
Forderungen an Kreditinstitute	–	–	15	–	–	15
Forderungen an Kunden	–	12	33	284	40	369
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten vor Wertberichtigungen	2.133	2.134	4.121	21.352	22.046	51.786
Schuldverschreibungen	–	123	259	2.483	5.034	7.899
Forderungen an Kreditinstitute	2.041	–	–	48	556	2.645
Forderungen an Kunden	92	2.011	3.862	18.821	16.456	41.242
Summe der finanziellen Vermögenswerte	3.964	2.300	4.233	22.624	23.031	56.152
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.612	3.773	5.444	20.393	19.804	52.026
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.171	90	49	2.266	743	4.319
Darunter: Namenspapiere	–	28	25	185	469	707
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.427	1.578	1.861	5.608	14.681	25.155
Darunter: Namenspapiere	–	401	640	2.777	13.860	17.678
Inhaberschuldverschreibungen	14	2.094	3.532	12.419	3.794	21.853
Nachrangige Verbindlichkeiten	–	11	2	100	586	699
Summe der finanziellen Verbindlichkeiten	2.612	3.773	5.444	20.393	19.804	52.026

**Restlaufzeiten bestimmter finanzieller Vermögenswerte
und Verbindlichkeiten (ohne Derivate)**

31.12.2018

in Mio. €	unbestimmt/ täglich fällig	bis zu drei Monate	mehr als drei Monate bis zu ein Jahr	mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahre	Insgesamt
Barreserve	1.388	–	–	–	–	1.388
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	3	142	64	221	480	910
Schuldverschreibungen	–	138	–	–	120	258
Forderungen an Kunden	–	4	64	221	360	649
Als Schuldinstrumente qualifizierte Anteile an Investmentfonds	3	–	–	–	–	3
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	–	40	129	1.090	725	1.984
Schuldverschreibungen	–	30	100	776	658	1.564
Forderungen an Kreditinstitute	–	–	–	16	–	16
Forderungen an Kunden	–	10	29	298	67	404
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten vor Wertberichtigungen	1.715	1.567	4.717	21.036	21.418	50.453
Schuldverschreibungen	–	143	461	2.469	4.966	8.039
Forderungen an Kreditinstitute	1.687	–	–	–	544	2.231
Forderungen an Kunden	28	1.424	4.256	18.567	15.908	40.183
Summe der finanziellen Vermögenswerte	3.106	1.749	4.910	22.347	22.623	54.735
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.193	2.552	7.174	19.485	19.310	50.714
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	899	34	88	2.175	671	3.867
Darunter: Namenspapiere	–	30	57	109	345	541
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.280	1.035	2.536	5.846	14.204	24.901
Darunter: Namenspapiere	–	382	567	2.868	13.354	17.171
Inhaberschuldverschreibungen	14	1.461	4.550	11.399	3.813	21.237
Nachrangige Verbindlichkeiten	–	22	–	65	622	709
Summe der finanziellen Verbindlichkeiten	2.193	2.552	7.174	19.485	19.310	50.714

Weitere Informationen

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält vorausschauende Aussagen unter anderem in Form von Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Vorstand der pbb derzeit zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Der pbb Konzern übernimmt keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln. Vorausschauende Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von vorausschauenden Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa und den USA, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie sonstige mit unserer Geschäftstätigkeit verbundene Risiken.

Impressum

Deutsche Pfandbriefbank AG (Herausgeber)
Parkring 28
85748 Garching
Deutschland

T +49 (0)89 2880 – 0
F +49 (0)89 2880 – 10319
info@pfandbriefbank.com
www.pfandbriefbank.com